

Name: Vorname: Prüfungsklasse:

I Aufgaben zum Textverständnis

- Lies zuerst den Text sorgfältig durch. Löse anschliessend die Aufgaben der Reihe nach.
- Alle Antworten sind in ganzen, ausformulierten Sätzen zu geben.

Aufgabe 1

2 Punkte

Von Felix heisst es in Zeile 1, dass er unter „Spannung“ steht. Erkläre, woher diese Spannung kommt.

Felix ist krank (oder: Er tut so, als sei er krank), kann zu Hause bleiben und sich von der Mutter pflegen lassen. Ihm gefällt dieser Zustand, er möchte, dass es noch länger so bleibt.

(1 Punkt)

Beim Fiebermessen hofft er, dass er immer noch Fieber hat, damit seine Mutter ihn noch zu Hause behält. Die Angst, wieder gesund zu sein und fortgeschickt zu werden, setzt ihn unter Spannung.

(1 Punkt)

Aufgabe 2

2 Punkte

Felix bemerkt, dass „irgendwas nicht so recht stimmte“ (Zeilen 4-5). Umschreibe in eigenen Worten die Gründe, die den Jungen zu diesem Schluss kommen lassen.

- Die Mutter war lauter als sonst (nahm keine Rücksicht).
- Sie stellt den Teller lieblos vor ihm ab.
- Er wird, was die Portionen betrifft, nicht mehr so verwöhnt wie bisher.
- Am Telefon ist sie einer Person gegenüber sehr muffig.

Pro richtige Antwort: 0,5 Punkte

Aufgabe 3

2 Punkte

Die Mutter ist sich nicht im Klaren darüber, was sie mit Felix machen soll. Weshalb ist sie so hin- und hergerissen?

Einerseits möchte sie auch einmal allein sein.

(1 Punkte)

Andererseits hat sie ein schlechtes Gewissen, den Jungen (wie immer) abzuschieben.

(1 Punkte)

Aufgabe 4

2 Punkte

Erkläre mit eigenen Worten, was der Satz in Zeile 34 („Wie eingesperrt man doch lebte“) in dieser Geschichte bedeutet.

Das Leben der Mutter ist von Verpflichtungen geprägt: Betreuung und Erziehung von Felix, Arbeit als Physiotherapeutin.

(1 Punkt)

Sie hat keine Zeit für sich selbst und drückt dies bildhaft/metaphorisch aus: Sie fühlt sich wie in einem Gefängnis/Käfig gefangen.

(1 Punkt)

Aufgabe 5

4 Punkte

Felix und seine Mutter betrügen sich gegenseitig.

- a. Wie betrügt Felix seine Mutter?
- b. Wie betrügt die Mutter Felix?

a.) Als Felix von zu Hause weggeht, sagt er der Mutter, er gehe ins Training. Aber statt ins Training spaziert er der Donau entlang.

(1 Punkt)

oder

a.) Felix hat die ganze Zeit nur so getan, als sei er krank. Er betrügt so seine Mutter, um zu Hause/in ihrer Nähe bleiben und sich umsorgen lassen zu können.

(1 Punkt)

b.) Die Mutter hat vorgeschlagen, er solle (nach seiner Krankheit) jetzt wieder nach Draussen gehen, in seinem Interesse. Aber eigentlich will sie einfach wieder einmal allein sein und sich nicht um Felix kümmern, traut sich aber nicht, ihm dies offen zu sagen.

(1,5 Punkte)

Sie gibt vor, ihn zur Selbstständigkeit zu erziehen, insgeheim bindet sie ihn aber an sich.

(1,5 Punkte)

Aufgabe 6

4 Punkte

In Zeile 50 heisst es, dass „jemand oben von der Stadtmauer“ zuschaut. - Nimm einmal an, Du bist diese Person.

Fasse zusammen, was sich aus Deiner Sicht als aussen stehender Beobachter am Schluss der Geschichte abspielt (Zeilen 33-52, ab „*Sie lief eilig weiter...*“).

- Eine Frau und ein Junge laufen dem Donauufer entlang, langsam aufeinander zu.
- Plötzlich bleibt der Junge stehen und starrt in Richtung der Frau.
- Die Frau geht in die Knie und breitet die Arme aus, wobei sie ruft: „*Wer kommt in mein Häuschen?*“
- Der Junge läuft auf die Frau zu und fällt ihr in die Arme.

Je 1 Punkt

Aufgabe 7

4 Punkte

Warum ist in Zeile 37 plötzlich von „Felixchen“ statt von „Felix“ die Rede?

Die Mutter beobachtet eine Familie mit kleinen Kindern; sie erinnert sich daran, wie es war, als Felix auch so klein war; daher verwendet sie die Verkleinerungsform/den Diminutiv ‚Felixchen‘.

(2 Punkte)

Allgemein: Sie möchte zwar, dass Felix ein ‚grosser‘, selbstständiger Junge wird/ist, andererseits schafft sie es nicht, ihn wirklich ‚loszulassen‘, sondern behandelt ihn nicht seinem Alter entsprechend (Verwöhnen, das Spiel ‚*Wer kommt in mein Häuschen*‘).

(2 Punkte)

II Aufgaben zum Wortschatz und zur Grammatik

Aufgabe 8

3 Punkte (pro richtige Antwort: 0,5 Punkte)

Durch welches Synonym (ein gleichbedeutendes Wort) können die folgenden Ausdrücke sinngemäss im Text ersetzt werden? (Beachte: Die Wortart muss beibehalten werden!)

- Z. 8 muffig *unhöflich, sauer, ungehalten, unfreundlich, ruppig*
- Z. 10 schnauzte *schimpfen, raunzen*
- Z. 22 Motiv *Grund, Beweggrund, Absicht*
- Z. 39 nachsichtig *tolerant, nicht nachtragend*
- Z. 44 festgemeisselt *angeklebt, regungslos, angewurzelt, festgenagelt, starr*
- Z. 51 merkwürdig *seltsam, komisch, unerklärlich, eigenartig, sonderbar*

Aufgabe 9

3 Punkte (pro richtige Lösung: 0,5 Punkte)

Erkläre die fett gedruckten Ausdrücke möglichst genau mit eigenen Worten.

- Z. 3 das **silbrige Zeug**

Quecksilbersäule, Quecksilber

- Z. 20 **bedurfte eines Wechsels**

hatte eine Veränderung nötig, rief nach einer Veränderung, verlangte nach einer Veränderung

- Z. 24/25 vor den ganzen **Jürgen-Jochen-Michaels**

Kollegen, anderen Jungs (falsch: Freunde)

- Z. 38 dass sie es **auf sich nehmen** konnte

zulassen, ertragen, sich vorstellen, dass es ihr möglich war, dass sie es verantworten konnte

- Z. 43 bis ins **Mark** erschrecken liess

zutiefst, (bis ins) Innerste, durch und durch, völlig

- Z. 48 obwohl sie **sich genierte**

(vor anderen Leuten) schämte, sie sich dessen schämte

Aufgabe 10**2 Punkte (pro richtige Zeile 0,5 Punkte)**

Sinnverwandte Adjektive: Zwei sind es nicht (pro Zeile); streiche sie!

bitter – ~~blank~~ – gallig – herb – streng – ~~bläss~~ – scharf
 gierig – borstig – bärtig – haarig – ~~üppig~~ – struppig
~~grusam~~ – barsch – ruppig – ~~patzig~~ – rau – unfreundlich
 frech – keck – ~~schlau~~ – dreist – vorwitzig – ~~haltlos~~

Aufgabe 11**3 Punkte (pro Fehler -0,5 Punkte)**

Bestimme alle Wörter im folgenden Satz nach ihrer Wortart. Gib bei den Pronomen und Partikeln auch die Untergruppe an, sofern bekannt. – Keine Abkürzungen verwenden!

Sie	<i>Personalpronomen</i>
musste	<i>Verb</i>
sich	<i>Pronomen (Reflexivpronomen)</i>
jetzt	<i>Partikel</i>
beeilen,	<i>Verb</i>
um	<i>Partikel</i>
halb fünf	<i>(nicht bestimmen)</i>
wartete	<i>Verb</i>
Frau Dressler	<i>(nicht bestimmen)</i>
mit	<i>Partikel, Präposition</i>
ihren	<i>Pronomen (Possessivpronomen)</i>
Gelenken	<i>Nomen</i>
auf	<i>Partikel, Präposition</i>
sie	<i>Personalpronomen</i>
und	<i>Partikel (Konjunktion)</i>
ihre	<i>Pronomen (Possessivpronomen)</i>
heilgymnastischen	<i>Adjektiv</i>
Anwendungen.	<i>Nomen</i>

Aufgabe 12

2 Punkte (pro Fehler -0,5 Punkte)

Unterstreiche im folgenden Textabschnitt (Zeilen 26-29) alle verbalen Teile und ordne sie der Reihe nach in die richtige Spalte ein.

Glaub mir, es ist das Vernünftigste, rief sie ihm nach.

Da ging sein tapferer, kleiner, guter Körper fort und von ihr weg. Sie fühlte sich gepresst vom Drang, ihm nachzulaufen. Immer war es das Vernünftigste gewesen, vom Abschieben in den Kindergarten an, immer weg mit ihm.

Personalform	Infinitiv	Partizip II	Verbzusatz
<i>Glaub</i>	<i>nachzulaufen</i>	<i>gewesen</i>	<i>nach</i>
<i>ist</i>			<i>fort</i>
<i>rief</i>			<i>weg</i>
<i>ging</i>			
<i>fühlte</i>			
<i>war</i>			

Aufgabe 13

2 Punkte (pro Fehler -0,5 Punkte)

- Bestimme für beide Sätze, ob es sich um einen aktiven oder passiven Satz handelt.
- Schreibe den aktiven Satz in einen passiven, den passiven Satz in einen aktiven um. - Achte darauf, dass die Zeitformen im aktiven und im passiven Satz erhalten bleiben.

Eine Frau frisierte ein kleines Mädchen.

Aktiv/Passiv? Aktiv

Ein kleines Mädchen wurde von einer Frau frisiert.

Die Quecksilbersäule im Fieberthermometer war manipuliert worden.

Aktiv/Passiv? Passiv

Man/Jemand hatte die Quecksilbersäule im Fieberthermometer manipuliert.

Aufgabe 14

2 Punkte (pro Fehler – 0,5 Punkte)

Suche im folgenden Textausschnitt (Z. 34-36) alle Subjekte, Akkusativobjekte und Dativobjekte heraus und trage sie in die richtige Spalte der Tabelle ein.

Wie eingesperrt man doch lebte. Vor einer kleinen Familienszene wäre sie am liebsten stehen geblieben: Eine Frau in ihrem Alter frisierte ihr kleines Kind, ein Mädchen, vor dessen nackten Knien ein noch kleineres Kind hockte, ein Bübchen, dem die Schwester die Haare bürstete.

Subjekte	Akkusativobjekte	Dativobjekte
<i>man</i>	<i>ihr kleines Kind</i>	<i>dem</i>
<i>sie</i>	<i>ein Mädchen</i>	
<i>eine Frau in ihrem Alter</i>	<i>die Haare</i>	
<i>ein noch kleineres Kind</i>		
<i>ein Bübchen</i>		
<i>die Schwester</i>		

Aufgabe 15

3 Punkte (pro Fehler -0,5 Punkte)

- Bestimme in den folgenden Sätzen zuerst die Teilsätze (Nebensätze sind so genau als möglich zu bestimmen).
- Bestimme anschliessend die Satzform des ganzen Satzes.

Satz 1

Sie stellte den Teller nicht hin,

Hauptsatz

sie stellte ihn ab

Hauptsatz

und sie war dann am Telefon zu einer Person ausserordentlich muffig.

Hauptsatz

Ganzer Satz:

Satzverbindung

Satz 2

Jetzt hatte er ein schlechtes Gewissen,

Hauptsatz

weil er das Training schwänzte,

Nebensatz/Konjunktionalsatz

was gar nicht schön war.

Nebensatz/Relativsatz

Ganzer Satz:

Satzgefüge

Satz 3

Dass es tatsächlich Schutzengel gab,
Nebensatz/Konjunktionalsatz

dachte sie,
Hauptsatz

denn ihrer, der zwang sie in die Knie;
Hauptsatz

sie liess sich anleiten.
Hauptsatz

Ganzer Satz:
Satzgefüge

Aufgabe 16**3 Punkte (pro Fehler -0,5 Punkte)**

Wandle im folgenden Text die direkte Rede in indirekte Rede um. Vermeide dabei, sofern möglich, Verbformen mit „würde“.

Schreibe den ganzen Text neu.

Seine Mutter fragte: „Wie geht es dir? Wenn es dir einigermaßen gut geht, sollten wir doch überlegen, ob du dich nicht am Nachmittag zum Training rüber trollst.“

Felix sagte: „So gut fühle ich mich nicht.“

Seine Mutter sagte: „Ich frage mich nur immer wieder, ob wir nicht doch einen Fehler machen.“

Seine Mutter fragte, wie es ihm gehe. Wenn es ihm einigermaßen gut gehe, sollten sie doch überlegen, ob er sich nicht am Nachmittag zum Training rüber trolle/rüber trollen solle.

Felix sagte, so gut fühle er sich nicht.

Seine Mutter sagte, sie frage sich nur immer wieder, ob sie nicht doch einen Fehler machten.